

KAB-Pressemitteilung

Gemeinsam Gesicht zeigen, um Pflegekräfte zu unterstützen – die 36-Stunden-Aktion der KAB

Vom 9. bis 11. Oktober 2020 arbeiten KAB´lerinnen und KAB´ler 36 Stunden für soziale Gerechtigkeit



Mit dem Motto: „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“ startet die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) eine Mitmach-Aktion. Menschen jeden Alters, die sich für ein soziales Engagement begeistern, können mitmachen. Ganz gleich, ob sie eine, drei oder sechs Stunden Zeit dafür einbringen.

Als Bewegung für soziale Gerechtigkeit wollen wir die Politik mitgestalten, damit sie dem Menschen dient. Angesichts der angespannten Lage in der Pflege, fordert die KAB mehr Solidarität mit den Pflegekräften. Sie und alle anderen Arbeitnehmer*innen in der Pflege brauchen gute Arbeitsbedingungen, um ihre anspruchsvolle Aufgabe erfüllen und Menschen würdevoll betreuen zu können. „Pflege muss als gesellschaftliche Aufgabe gemeinwohlorientiert organisiert werden, dafür muss die Politik jetzt endlich den dringend erforderlichen gesetzlichen Rahmen schaffen“, erklärt KAB-Diözesansekretärin Svenja Gruß zum Auftakt der 36-Stunden-Aktion der KAB.

In der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart führen KAB-Gruppen Aktionen durch. Bereits angemeldete Projekte sind Streuobst-Sammelaktionen zu Gunsten von Selbsthilfeprojekten in Uganda, Upcycling-Workshops zur Herstellung von Mundschutzmasken und Gottesdienste zum Thema „Pflege braucht Zukunft“.

Kampagne zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege im Rahmen der 36-Stunden-Aktion für soziale Gerechtigkeit

Mit der Kampagne macht die KAB im Vorfeld zur Landtagswahl auf die zunehmende Belastung im Pflegebereich aufmerksam. Die im Juli gestartete Petition „Pflege braucht Zukunft“ hat mittlerweile über 44.000 Unterzeichner*innen und fordert ganz konkrete Verbesserungen in der Pflege. So bedarf es im Arbeitszeitgesetz dringend verlässlicher Erholungsphasen – nach sieben Tagen Arbeit braucht es unbedingt zwei Tage frei. Um gute Tarife in der Pflege finanzieren zu können, müssen Beiträge nicht nur aus Löhnen, sondern solidarisch aus allen Einkunftsarten z.B. auch aus Aktiengewinnen generiert werden. Bei den vielfältigen Aktionen der 36-Stunden-Aktion vor Ort werden auch Unterschriften für die Petition gesammelt. Denn echte Wertschätzung für unsere Pflegekräfte muss sich in guten Arbeitsbedingungen ausdrücken, betont Maria Sinz, Sekretärin für Pflegepolitik, beim Start der Kampagne.

Derzeitig geplante Veranstaltungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart:

Heilbronn

10.10.20 von 10-13 Uhr in der Fußgängerzone, Infostand zu „Pflege braucht Zukunft“ mit Unterschriftensammlung

Heilbronn-Sontheim

11.10.20 Unterschriftensammlung nach den Gottesdiensten um 9.00 und 10.30 Uhr in St. Augustinus und St. Martinus nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr

Bad Mergentheim

13.10.20 und 16.10.2020 ab 8 Uhr Infostand zu „Pflege braucht Zukunft“ mit Unterschriftensammlung auf dem Marktplatz

Ingelfingen

14.10.20 von 13 – 17 Uhr Infostand zu „Pflege braucht Zukunft“ mit Unterschriftensammlung

Kirchentellinsfurt

Gottesdienst zum Thema „Pflege braucht Zukunft“ und Sammeln von Unterschriften geplant

Aalen

03.10.20 Gottesdienst und Unterschriftensammlung in St. Bonifatius, Aalen-Hofherrnweiler, Weilerstrasse 109, 18.30 Uhr

09.10.20 Infostand mit Unterschriftensammlung, Wochenmarkt in Aalen-Unterrombach, Hofherrnstrasse 9.00 bis 12.00 Uhr

17.10.20 Infostand mit Unterschriftensammlung, Wochenmarkt in Ellwangen, 9 – 12 Uhr

Schwäbisch Gmünd

04.09.20, 10.00 bis 13.00 Uhr Infostand am Wochenmarkt Schwäbisch-Gmünd-Rehnenhof

Munderkingen

24.10.20 Herbstgestecke binden

31.10.20 Kleidersortieren in Laupheim für die Aktion Hoffnung

Ehingen

09.10.20 Kleidersortieren in Laupheim für die Aktion Hoffnung

Allmendingen

09.09.20 und Anfang Nov. 2020 Kleidersortieren in Laupheim für die Aktion Hoffnung

Erbach

Kleidersortieren in Laupheim für die Aktion Hoffnung in Planung

Ludwigsburg

15.10.20 um 15.00 Uhr Ökumenischer Frauengottesdienst „Gute Pflege ist ein Menschenrecht!“ Das Beispiel vom Barmherzigen Samariter. Katholische Kirche St. Thomas Morus, Hirschbergstr.75, 71634 Ludwigsburg-Eglosheim

Sersheim

25.10.20 um 9.00 Uhr Gottesdienst zu „Pflege braucht Zukunft“ in St. Stephanus in Sersheim

Bietigheim-Bissingen

10.10.20 um 10 Uhr Menschenkette zwischen Ku(h)riosium und Enzpavillion zur Sichtbarmachung der Forderungen und Informationsstand von 10 - 13 Uhr

Biberach

14.11.20 10 - 13 Uhr Infostand zu „Pflege braucht Zukunft“ mit Unterschriftensammlung auf dem Marktplatz in Biberach

Ravensburg

31.10.2020 von 10 – 13 Uhr Infostand zu „Pflege braucht Zukunft“ mit Unterschriftensammlung in der Ravensburger Innenstadt

Bad Waldsee

30.09.2020 Es wurden eine Tonne Äpfel aufgelesen und daraus Apfelsaft produziert und zu Gunsten von Uganda verkauft.

Geislingen

01.10.20 "Politisches Nachtgebet"

Ulm

02.12.20 Workshop und Gespräche zum Thema „Pflege braucht Zukunft“ ab 19 Uhr in Ulm in der Secontique/2nd Hand Laden der Aktion Hoffnung in Ulm

Gemeinsam nähen wir aus gewaschenen, gebrauchten Herrenhemden Mundschutz-Masken und gestalten T-Shirts durch bedrucken und stempeln. Während des Workshops gibt es ein Gespräch zum Thema „Pflege braucht Zukunft“

Friedrichshafen

In Friedrichshafen wurden Äpfel auf Streuobstwiesen aufgesammelt und daraus Apfelsaft produziert. Der Erlös geht an Selbsthilfeprojekte in Uganda.

Stuttgart

07.10.20 Solidaritätsaktion mit den Beschäftigten im Gesundheitssektor, 16 - 18 Uhr Informationsstand des Aktionsbündnisses Pflege in der Region Stuttgart mit Kundgebung, Königstraße auf Höhe Kunstmuseum

Bei allen Aktionen können sich Menschen informieren, was die KAB unter „Pflege braucht Zukunft“ versteht.

Die KAB lädt zu allen Veranstaltungen recht herzlich ein. Angaben zu den genannten Terminen und Orten erfahren Sie im KAB-Diözesansekretariat.

Svenja Gruß, KAB-Diözesansekretärin

Katholische Arbeitnehmer Bewegung, Diözese Rottenburg Stuttgart, Jahnstrasse 30, 70597 Stuttgart, 0711-9791-4640, E-Mail: SGruss@blh.drs.de, Homepage: www.kab-drs.de

